

Hufschlag

Nr. 60 / Juni 2013



Liebe Freunde des Vereins,

nachdem wir die Nierenhofer Reiertage beziehungsweise unser Maiturnier auf Grund der Baustelle zur Offenlegung des Osterdeller Bachs absagen mussten, sind wir nun im Vorbereitungsstress für die Nierenhofer Dressurtag, unser Dressurturnier im Juli. Die Bauarbeiten im Bereich der Anhängerwiese werden diese Woche!!! rechtzeitig fertiggestellt. Wir erwarten mehr als 200 Teilnehmer unter anderem auch internationale Dressurreiter. Kommen Sie vorbei und erleben Sie Dressursport auf höchstem Niveau. Wir freuen uns auf Sie.

Unser Nachwuchsturnier im Oktober haben wir kurzfristig auf Grund der Absage einer anderen Turnierveranstaltung um die Finalwettbewerbe und -prüfungen für den Nürnberger Burgpokal der westfälischen Junioren erweitert. Bis letztes Jahr hieß diese Cup-Serie Nürnberger Nachwuchsschärpe. Und zwischen dieser und der letzten Seite finden sich noch viele interessante Artikel, blättern Sie durch und Sie werden die eine oder andere Neuigkeit erfahren. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Herzlichst Ihr Hufschlag Team

Mitgliederversammlung

Am 22.03.2013 fand im Casino die jährliche Mitgliederversammlung statt. Für den Tagesordnungspunkt „sonstiges“ waren keine vorherigen schriftlichen Anträge eingereicht worden.

Nach der Begrüßung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit wurden alle Berichte ohne Anmerkungen und Unterbrechungen vortragen. Auch die Wahl eines neuen Kassenprüfers verlief reibungslos.

Nachdem das wiederkehrende Thema der mangelnden Helfer bei Turnieren noch einmal aufgegriffen wurde, wurde beschlossen, dass doch die persönliche Ansprache nach Hilfe mehr/besser ankommt. Inge Wolters forderte die Anwesenden auf, das alle Mitglieder mehr Werbung und persönliche Ansprache untereinander praktizieren sollten.



Zum Schluss wurden die langjährigen Mitglieder geehrt. Dies waren in diesem Jahr für 40 Jahre Mitgliedschaft Ekkehard Jandke und Sabine Bickert und für 25 Jahre Mitgliedschaft Petra Lohberger, Michael Timpe, Dagmar Jandke. Inge Wolters



Der Vorstand kocht –

Ein kleines bisschen anders ...

Die Vorstand kocht Abende haben sich ja schon fest in den Vereinsalltag eingefügt. Mit den leckeren Menüs und schön ausgeschmückten Themenabenden ist es jedes Mal ein gelungener und spaßiger Abend, wo man gemütlich zusammensitzen und reden kann.

Aber an diesem einen Abend im Januar (25.) war doch eine Kleinigkeit anderes. Nicht der „große“ Vorstand hat das Menü geplant, Deko besorgt und letztendlich gekocht, sondern der Jugendvorstand. JA, auch wir jungen Spunde können schon ein bisschen kochen. Mit etwas Unterstützung von den erfahrenen Kochprofies zu Hause und dem vielfältigen Internet ist ein drei Gänge Menü ein Spaziergang.

Da zu einem bunten und lustigen Abend ein gutes Motto eigentlich nicht fehlen darf wurde im Voraus fleißig nach einem guten Thema gesucht. Nach langen Überlegungen und kaum Diskussion stand das Thema fest: es sollte ein mexikanischer Abend werden.

Als das Thema nun feststand ging es an die Planung für das Menü. Auch hier waren wir uns rasch einig und eine bunte Mischung aus mexikanischen Spezialitäten war für das Menü aufgestellt. Da alles geplant war konnte der Abend nun kommen... und er kam ... und das schnell.

Also stand der Jugendvorstand versammelt am Freitagabend in der Küche im Casino und machte sich ans Werk. Auch die Dekoration durfte nicht fehlen. So wurde munter geordnet, dekoriert, geschnitten und gekocht. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

Den 14 Gästen an diesem Abend wurden als Vorspeise dreierlei Variationen von Warps (vegetarisch, mit Pute und Thunfisch) gereicht. Die Hauptspeise war eine raffinierte mexikanische Reispfanne

und als Nachspeise Churros (frittierte Teigsteifen wie vom Weihnachtsmarkt) mit einer Kugel Vanilleeis und Obstsalat. Der Abend war ein voller Erfolg. Das Essen ist uns geglückt und wir hatten eine Menge Spaß an diesem Abend. Wir hoffen, dass unsere Gäste genauso viel Spaß und einen schönen Abend mit gutem Essen hatten.

Linda Riesel



Ehemaligentreffen

Am 8. März 2013 trafen sich bereits zum sechsten Mal ehemals oder immer noch aktive Reiter unseres Vereins die in den 70ern und 80er ihre Jugend im Casino und der Reithalle des Zucht-, Reit- und Fahrverein Hattingen verbracht haben.

Es wurde in alten Erinnerungen geschwelgt und nach Informationen über alte Bekannte geforscht, von denen man schon lange nichts gehört hatte.

Besonders für Stimmung sorgten von Ekkehard Jandke mitgebrachte Programmhefte aus den 70ern sowie Turnierberichte von vor 40 Jahren. Jede Menge alte Fotos sorgten für eine Menge Spaß.

In diesem Jahr trafen sich auf Ein-

ladung von Dirk Volk folgende treue „Ehemalige“ in trauter Runde im Casino:

Friederich Giroud, Ekkehard Jandke, Angela Stief, Ute Ledebur, Dirk und Elke Volk, Susanne Schmidt, Thorsten Sümmermann, Ulrike Lelgemann, Volker Mossdorf, Gabi und Wolfgang Bickert, Sabine und Reinhard Bickert, Beate Becker, Ute und Bertram Wohlgenuth und Inge Wolters.

Zu erwähnen sei noch, dass drei der vier anwesenden Ehepaare sich in unserem Reiterverein kennengelernt haben.

Auch in 2014 ist wieder ein Treffen geplant. Wir würden uns sehr freuen, wenn weitere „Ehemalige“ den Weg ins Casino finden.

Elke Volk



Ferienangebote Sommer 2013

Nierenhofer Dressurtag 2013

Sehr geehrte Leser, herzlich laden wir Sie zu den „Nierenhofer Dressurtagen 2013“ ein.

Dressurprüfungen der Kl. L bis zur Kl. S – Grand Prix stehen auf dem Programm
Michael Timpe
Zeiteinteilung

Samstag, 29. Juni 2013

Beginn	Prüfung
08.00h	Dressurpferde Kl. M
09.00h	Dressur Kl. S*
10.30h	Dressurreiter Kl. M*
14.30h	Dressurreiter Kl. L
15.30h	Dressurreiter Kl. L
16.30h	Dressur Kl. S*** - Kurz Grand Prix -
17.30h	Dressur Kl. L - Kandare -

Sonntag, 30. Juni 2013

Beginn	Prüfung
08.00h	Dressurpferde Kl. L
09.00h	Dressur Kl. M**
10.00h	Dressur Kl. L
14.00h	Dressur Kl. S* - Prix St. Georges Kür -
14.00h	Dressur Kl. M*
17.00h	Dressur Kl. S*** - Grand Prix Kür -
17.00h	Dressur Kl. M*

Kinderferienkurs:
Kurs 1: 22. bis 26. Juli 2013
Kurs 2: 05. bis 09. August 2013
Kurs 3: 19. bis 23. August 2013
Teilnehmerzahl:

4 - 8 Kinder
täglich von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr
Auf dem Programm steht neben dem Reiten auch die Pferdepflege. Du erfährst viel über deinen Freizeitpartner Pferd und wie man richtig mit ihm umgeht. Auch für Kinder, die noch nicht Reiten können sind die Kurse interessant, um erste Kontakte zum Pferd zu knüpfen und erste Reitversuche zu starten. Die Reitgruppen werden nach entsprechender Reiterfahrung zusammengesetzt. Am letzten Tag erhält jeder Teilnehmer nach einer Prüfung eine Teilnehmerurkunde oder ein Motivationsabzeichen (z.B. Kleines Hufeisen)
Kosten: 150 €
Prüfungsgebühr: 20 €
Ponypatenschaft:

Eine Woche lang jeden Tag das Lieblingspony reiten, Montag bis Samstag täglich eine Stunde im Unterricht, Kosten: 75 €

Pferdepatenschaft:

Was für die Kleinen gilt, gilt auch für die Großen, eine Woche lang jeden Tag das Lieblingspferd reiten, Montag bis Samstag täglich eine Stunde im Unterricht, Kosten: 85 €

Eltern-Kind-Reiten:

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit Ihrem Kind den Umgang mit dem Pferd zu erleben. Ob sie nun erste Erfahrungen beim Pflegen und Führen der Pferde machen möchten oder gemeinsam eine Reitstunde buchen möchten, wir sind für Ihre Wünsche offen. Die Kosten richten sich nach Zeit und Aufwand der gewünschten Leistung.

Fragen und Anmeldungen bei
Gerda Korthauer Mobil:
0160/8011482, Email:
gerda@korthauer.eu

Reitzentrum Hattingen/Velbert

Nach mehr als 23 Jahren hat Inge Wolters am 31. Mai 2013 ihre Tätigkeit als Pferdewirtschaftsmeisterin im Reitzentrum Hattingen/Velbert beendet. Sie führte neben der Pensionspferdebetreuung nicht nur den Lehrpferde-Betrieb erfolgreich und bildete junge Menschen zu Pferdewirten aus, sondern brachte sich auch maßgeblich in die Erweiterung der Reitanlage ein. Zahlreiche Reiter durften von ihrer Erfahrung profitieren und wurden von ihr von den ersten Anfängen bis zur erfolgreichen Turnierteilnahme auf höchstem Niveau begleitet. Gerne denken wir an die vielen Kreismeisterschaften zurück, bei denen sie mit ihren Mannschaften erfolgreich teilgenommen hat.

Während ihrer Tätigkeit, wurde das Mai-Turnier zu einem festen Bestandteil der Turnierplanung und es kamen das Jugendturnier im Oktober und das Dressurturnier

im Juli dazu. Mit ihrem Einsatz, vor während und nach dem Turnier, sorgte sie für einen reibungslosen Ablauf.

Was wäre auch ein Jahr ohne das traditionelle Weihnachtsschaureiten? Unter ihrer Regie wurde aus einer kleinen Vorführung ein Event, zu dem auch immer viele Gäste kommen.

Dafür und für noch Vieles andere möchten wir uns ganz herzlich bedanken und ihr weiterhin viel Glück und Erfolg wünschen.

Auch wenn Frau Wolters beruflich neue Herausforderungen sucht, so bleibt sie doch weiterhin Vorsitzende des ZRFV Hattingen.

Ab 1. Juni 2013 ist Carina Rüth neue Ansprechpartnerin in allen Fragen rund um Ihr Pferd (Box, Weide, Fütterung, Beritt, etc.) und die Nutzung der Anlage. Gerda Korthauer übernimmt ab Juni die Leitung des Lehrpferdebereiches mit der Koordination der Unterrichtsstunden.

Saumur – immer eine Reise wert!

Ein ganz großes Ereignis stand Eddy und mir bevor – der Bundestrainer nominierte uns für den Nationenpreis in Saumur, Frankreich (Entfernung 852km). In der Nacht von Montag auf Dienstag sollte es losgehen. Kaum hatten wir Hattingen verlassen, da fiel ich schon in den Tiefschlaf und Mama kutscherte uns seelenruhig durch Belgien und Frankreich. Wir passierten um 7:00 Uhr morgens Paris und standen prompt im Berufsverkehr. Man fuhr nicht dreispurig sondern fünfspurig und wer am lautesten hupte, der hatte Vorfahrt. Mama bekam die Krise, doch mein Eddy blieb ganz ruhig – wir haben überall geschaut doch den Eiffelturm leider nicht sehen können. Nach einer Stunde „Paris-Chaos“ normalisierte sich alles wieder und wir wechselten uns mit dem Fahren ab. Endlich konnte auch Mama etwas schlummern.

Dann kam das zweite Malheur: Ich musste an den Mautstellen ein Ticket ziehen, doch ihr wisst ja ich bin nicht die Größte; also musste ich ganz aus dem Fenster klettern um an das Ticket zu gelangen. Dabei nahm ich wohl den Fuß von der Bremse und unser Gespann fuhr schon mal los, aber Mama drückte schnell auf „P“ und wir haben uns kaputt gelacht. Bei der nächsten Mautstelle wussten wir dann ja Bescheid.

Gegen 10:30 Uhr erreichten wir dann die Anlage „Cadre noir“ in Saumur. Und was geschah? Es fing ganz heftig an zu regnen. Doch unser Eddy sollte ja in seine Box kommen, also sahen wir aus wie die nassen Pudel – aber egal, Hauptsache wir sind sicher angekommen. Nach 30 Min Entladen fuhren wir in unser Hotel. Es sah von außen schon etwas älter aus, traf aber ansonsten voll meinen Geschmack – alles in Pink und Lila



und mit weißen Ledersesseln – und dann kam der Ausblick auf ein schönes Schloss. Zu Füßen lag die Loire – da hat Mama wirklich etwas Schönes ausgesucht. Todmüde fielen wir in die Betten und schliefen erst mal bis 14:00 Uhr. Dann fuhren wir zum Turnier, um uns die Plätze und die fünf Reithallen anzuschauen. Es war wirklich eine Traumanlage und ich ritt Eddy eine halbe Stunde Schritt und trabte ein paar Runden, doch ihm schien die lange Fahrt nichts ausgemacht zu haben, denn er war ganz munter. Gegen Abend kamen dann die zweite Reiterin Tamara und unser Teamchef Stephan Köberle, ein Freund von Andrea, der dort Grand Prix reiten wollte. Stephan wollte mir beim Abreiten etwas helfen und so fragte ich ihn, ob ich vormittags mit ihm zusammen reiten könnte. Kein Problem sagte er und schlug 9:00 Uhr vor – aber ihr kennt mich ja und wisst, dass ich morgens nicht die Fitteste bin – aber da

musste ich durch und somit verabredeten wir uns für den nächsten Morgen.

Um 7:30 Uhr frühstückten wir – Vollkornbrot oder Körnerbrötchen suchte man vergebens – aber dafür gab es ganz große Croissants und Nutella, somit war unser Tag gerettet. Um Punkt 9:00 Uhr saß ich auf Eddy und er lief richtig gut. Die Prüfungsplätze fand er zwar etwa aufregend, da noch Stände aufgebaut wurden, doch er war echt lieb. Um 16:00 Uhr war dann der Veterinär-Check, dort muss jeder Reiter, nach Nationalität geordnet, sein Pferd an der Hand im Schritt und Trab vorführen und sie schauen auf die körperliche Verfassung des Pferdes. Also liefen wir vier Mädchen im Gänsemarsch (alle waren gleich gekleidet) hinter unserem Teamchef her. Eddy findet diese Prozedur immer äußerst lustig und trabt dann schneller als ich laufen kann. Manchmal hebt er seinen Kopf

dabei noch so hoch und schüttelt sich, sodass meine Füße gar keinen Bodenkontakt mehr haben.

Um 18:00 Uhr wurde die Startreihenfolge für den Nationenpreis ausgelost. Meine Freundin Ella wollte gerne als Erste von uns reiten, Sarah und ich dann als Zweite und Dritte und Tamara mit den besten Nerven als Vierte. Doch was passierte? Ich war die Erste und Ella die Letzte, na prima!

Am nächsten Morgen ritt ich also zuerst und Eddy war doch sehr angespannt, aber er riss sich wirklich zusammen. Wir kennen ihn ja auch anders, doch so richtig losgelassen war er leider nicht. Die Richter mochten uns aber trotzdem und belohnten uns mit 70,158%. Das war doch schon ein guter Anfang. Sarah bekam 67,763%, Tamara erhielt 70,026% und Ella verließ mit 67,684% das Viereck. Das schlechteste Ergebnis wurde gestrichen und wir hatten insgesamt 207,947 Punkte. Das bedeutete den Sieg im NATIONENPREIS – ein Traum ging in Erfüllung.

Am Abend war dann die große Siegerehrung. Unsere Pferde bekamen schneeweiße Decken aufgelegt und wir folgten unserem Teamleiter im Gänsemarsch. Das fand Eddy jetzt aber echt langweilig und fing an, Faxen zu machen. Wir sprangen von unseren Pferden, kletterten auf den 1. Platz des Podestes und schüttelten unzählig viele Hände – dann kam die deutsche Nationalhymne. Wir schauten alle ganz gerührt zur Fahne und was passierte? Sie zogen die belgische Flagge hoch anstelle der Deutschen – wie peinlich war das denn?! Jedoch haben sie ihren Irrtum noch bemerkt. Dann kletterten wir wieder auf unsere Pferde und Eddy dachte sich – hurra, endlich geht es los – und ich war im Trab genauso schnell wie die Anderen im Galopp. Sie ritten zum Stall und ich wurde nochmal zurückgerufen, da ich in der Prüfung auch noch als Dritte platziert war. Das verstand



Eddy gar nicht. Die anderen sollten in den Stall und er sollte nochmal in den „Sandkasten“? Also bringen wir das mal ganz schnell hinter uns dachte er sich und donnerte los. Am nächsten Nachmittag wurde die Einzelwertung geritten, eine Qualifikation für die Kür am Sonntag. Dort durften 15 Teilnehmer starten, jedoch maximal drei pro Nation. Ich habe gebetet, dass Eddy lieb bleibt, denn ich war von uns vieren die letzte Reiterin und eine durfte nicht starten. Tamara hatte 70,34%, Sarah 72,13% und Ella 67,02%; die galt es also zu schlagen, um die Kür reiten zu dürfen. Ich glaube Eddy gefiel das französische Flair, denn er lief fantastisch und wir bekamen 71,237% - die Laune stieg schlagartig und ich kam somit wieder auf den 3. Platz. Am Abend wurde erst mal ausgiebig gefeiert, denn am nächsten Tag hatten wir keine Prüfung und konnten bei 23°C und Sonne den Grand Prix etc. anschauen. Nachmittags ritt ich Eddy nur etwas locker und ritt ihn auf der Anlage spazieren. Wir fühlten uns beide pudelwohl.

Leider verging die Zeit viel zu schnell und schon stand die letzte Prüfung an. Bedauerlicherweise setzte die Musik bei uns sehr laut

mit einem Knacken ein, sodass Eddy plötzlich hellwach war und während dreimal kurz loslachte, doch den anderen erging es auch nicht besser. Allerdings erhielten wir trotz der Spannung noch 72,450% und wurden damit Vierte – ein Richter gab mir sogar für die Choreographie 77%. Doch die anderen Richter gaben mir zwischen 71 und 76%. Also waren unsere Showeinlagen wohl doch nicht so schlecht. Nach der letzten Siegerehrung gingen wir noch alle Essen, rechneten ab und bepackten die Hänger. Wir waren alle sehr traurig, doch wir haben die Zeit wirklich sehr genossen. Schließlich kommt es ja nicht so häufig vor, dass man den Nationenpreis gewinnt!

Nach elf Stunden Fahrt kamen wir Montagmorgen um 4:00 Uhr in Hattingen an und Eddy schüttelte sich vor Freude und trabte dann in seine Box. Um 5:00 Uhr waren wir endlich zuhause und ich musste mich nach gerade mal drei Stunden auf den Weg zur Schule machen.

Unser Eddy genoss die drei Tag spazieren gehen & Paddock und war richtig gut drauf. Ich werde dieses Turnier nie vergessen!
Eure Mandy

Turnierergebnisse

Ergebnisse Bochum-Nord, 23.02.2013

Dressur Kl. L: 1. Helena Eickhoff, Der kleine Goldbär

Ergebnisse Ankum, 24.-24.02.2013

Dressurpferde Kl. L: 1. Andrea Timpe, Fort he Memory; 1. Andrea Timpe, Fort he Memory; **Dressur Kl. M*:** 2. Isabelle Spielmanns, Royal Black Sun; **Dressur Kl. M**:** 1. Isabelle Spielmanns, Royal Black Sun; 5. Andrea Timpe, First Class; **Dressur Kl. S*:** 1. Mandy-Julia Mansmann, Edward Louis B; 1. Andrea Timpe, Don Darwin; 2. Andrea Timpe, Rocky; 5. Andrea Timpe, First Class; **Dressur Kl. S** - Intermediaire I:** 1. Mandy-Julia Mansmann, Edward Louis B; 1. Andrea Timpe, Don Darwin; **Dressur Kl. S*** - Intermediaire II:** 5. Dr. Stefan Luczak, Delorenzo SB; **Dressur Kl. S*** - Grand Prix:** 1. Andrea Timpe, Dixieland; 4. Dr. Stefan Luczak, Delorenzo SB

Ergebnisse Freckenhorst, 28.02.2013

Dressur Kl. M:** 2. Isabelle Spielmanns, Royal Black Sun

Ergebnisse Bochum-Nord, 09.03.2013

Springen Kl. L: 6. Andrea Timpe, Chimanski

Ergebnisse Gänsefurth, 07.-10.03.2013

Dressur Kl. S*: 2. Mandy-Julia Mansmann, Edward Louis B; 2. Mandy-Julia Mansmann, Edward Louis B; **Dressur Kl. S* - Prix St. Georges Special:** 3. Mandy-Julia Mansmann, Edward Louis B; **Dressur Kl. S** - Intermediaire I:** 4. Mandy-Julia Mansmann, Edward Louis B

Ergebnisse Iserlohn, 22.-24.03.2013

Dressurreiter Kl. L: 4. Helena Eickhoff, Der kleine Goldbär; 5. Elena Fostiropoulos, Flash Dancer; **Dressur Kl. L:** 9. Helena Eickhoff, Der kleine Goldbär

Ergebnisse Hünxe, 22.-24.03.2013

Dressurpferde Kl. A: 6. Carola Timpe, Daytona E; **Dressurpferde Kl. L:** 6. Andrea Timpe, Fort he Memory; **Dressur Kl. M**:** 6. Andrea

Timpe, First Class; **Dressur Kl. S* - Prix St. Georges:** 4. Andrea Timpe, Don Darwin, 10, Carola Timpe, Weltall; **Dressur Kl. S*** - Grand Prix:** 3. Andrea Timpe, Dixieland; **Dressur Kl. S*** - Grand Prix Kür:** 3. Andrea Timpe, Dixieland; 6. Andrea Timpe, Dewindo

Ergebnisse Ennepetal-Meininghausen, 13.-14.04.2013

Reiter-Wettbewerb: 2. Nathalie Gareis, Lucille der Nürnberger; **Dressur-Wettbewerb:** 5. Leanda Ferreira, Voice of Harmony; 9. Sarah Kordges, Romanoff; **Dressur Kl. L:** 10. Janina Volk, Robin

Ergebnisse Schwerte, 19.-21.04.2013

Dressur Kl. S*: 2. Carola Timpe, Weltall; **Dressur Kl. S** - Intermediaire Kür I:** 1. Carola Timpe, Weltall

Ergebnisse Bochum-Wattenscheid, 20.-21.04.2013

Dressur Kl. S*: 2. Saskia Stemmann, Chaeau; 2. Charlotte Volkenhoff, Fille Noir; **Dressur Kl. L*:** 3. Alissia Nathalie Kuhl, Ranierie; **Dressur Kl. L* - Kandare:** 3. Stephanie Wokittel, Donnerprinz

Ergebnisse Bottrop, 19.-21.04.2013

Reitpferde: 2. Dennis Viebahn, Qui d'or; **Dressur Kl. M*:** 4. Dennis Viebahn, Federico Fellini

Ergebnisse Lützwolf Selm-Bork-Olfen, 26.-28.04.2013

Pony-Dressurreiter Kl. A: 2. Helena Eickhoff, Der kleine Goldbär; **Pony-Dressur Kl. L:** 5. Helena Eickhoff, Der kleine Goldbär

Ergebnisse Unna-Massen, 23.-28.04.2013

Dressurpferde Kl. L: 1. Carola Timpe, Daytona; **Dressur Kl. M*:** 1. Andrea Timpe, Rocky; 4. Andrea Timpe, First Class; **Dressur Kl. S - Prix St. Georges:** 3. Andrea Timpe, Dewindo; **Dressur Kl. S - Prix St. Georges Kür:** 2. Andrea Timpe, Dewindo; **Dressur Kl. S*** - Intermediaire II:** 4. Andre Timpe, Don Darwin; **Dressur Kl. S*** - Kurz Grand Prix:** 3. Andrea Timpe, Dixieland; 4. Andrea Timpe, Don Darwin; **Dressur Kl. S*** - Grand Prix:** 2. Andrea Timpe – Dixieland; **Dressur**

Kl. S* - Grand Prix Kür:** 4. Andrea Timpe – Dixieland

Ergebnisse Neuenrade-Küntrop, 26.-28.04.2013

Dressurpferde Kl. L: 4. Dennis Jürgen Viebahn, Sansibar; **Dressur Kl. L:** 4. Elena Fostiropoulos, Flash Dancer; **Dressur Kl. M*:** 3. Dennis Jürgen Viebahn, Federico Fellini

Ergebnisse Saumur (FRA), 02.-05.05.2013

CDIO – Einzel: 3. Mandy Julia Mansmann, Edward Louis B; **CDIO – Mannschaft:** 1. Mandy Julia Mansmann, Edward Louis B; **CDIO – Dressur:** 3. Mandy Julia Mansmann, Edward Louis B; **CDIO – Kür:** 4. Mandy Julia Mansmann, Edward Louis B

Ergebnisse Kamen, 01.-03.05.2013

Dressur Kl. M*: 3. Inge Wolters, Quentin Stoneybroke; 10. Inge Wolters, Wolkenschein

Ergebnisse Wipperfürth-Kreuzberg, 01.-05.05.2013

Reitpferde: 3. Dennis Jürgen Viebahn, Qui d'or; **Dressurpferde Kl. A:** 3. Dennis Jürgen Viebahn, Breitling's Brightness; **Dressurpferde Kl. L:** 2. Dennis Jürgen Viebahn, Sansibar; **Dressur Kl. S* - Prix St. Georges:** 8. Dennis Jürgen Viebahn, Federico Fellini

Ergebnisse Castrop-Merklinde, 01.-04.05.2013

Dressurpferde Kl. L: 3. Helena Eickhoff, Nanu-Nana S

Ergebnisse Mettmann, 07.-08.05.2013

Pony-Dressur Kl. L: 2. Helena Eickhoff, Nanu-Nana S

Ergebnisse Neuss-Grefrath, 09.-12.05.2013

Pony-Dressur Kl. L: 1. Helena Eickhoff, Der kleine Goldbär

Ergebnisse Dorsten, 09.-12.05.2013

Dressur Kl. M*: 6. Carina Rüth, Estina

Ergebnisse Herne, 11.-12.05.2013

Dressurpferde Kl. L: 4. Carina Rüth, Laskalino

Ergebnisse Rhynern, 09.-12.05.2013

Dressur Kl. M*: 4. Isabelle Spielmanns, Rihanna; **Dressur Kl. M**:** 4.

Turnierergebnisse

Inge Wolters, Quentin Stoneybroke; 6. Andrea Timpe, First Class; **Dressur Kl. S***: 2. Inge Wolters, Wolken-schein; 3. Andrea Timpe, Rocky; 5. Carola Timpe, Weltall

Ergebnisse Halver, 10.-12.05.2013

Dressurpferde Kl. A: 8. Dennis Jürgen Viebahn, Breitling's Brightness; **Dressurpferde Kl. L:** 2. 7. Dennis Jürgen Viebahn, Sansibar; **Dressur Kl. A*:** 8. Nina Sophia Siegmar, Turmalin M; **Dressur Kl. M*:** 7. Dennis Jürgen Viebahn, Federico Fellini; **Dressur Kl. M* - Kür:** 2. Dennis Jürgen Viebahn, Federico Fellini

Ergebnisse Borken, 18.-20.05.2013

Dressurpferde Kl. A: 2. Luisa Emmerich, Daytona; **Dressur Kl. M:** 3. Carola Timpe, Cracker Jack; **Dressur Kl. M**:** 4. Andrea Timpe, Rocky; 7. Andrea Timpe, First Class; **Dressur Kl. S*:** 3. Isabelle Spielmanns, Royal Black Sun; **Dressur Kl. S* - Prix St. Georges:** 4. Carola Timpe, Weltall; 10. Andrea Timpe, Rocky; **Dressur Kl. S*** - Intermediaire II:** 1. Andrea Timpe, Dewindo; 6. Andrea Timpe, Don Darwin; **Dressur Kl. S*** - Grand Prix:** 1. Andrea Timpe, Dixieland; **Dressur Kl. S*** - Grand Prix Kür:** 3. Andrea Timpe, Dixieland

Ergebnisse Hasslinghausen, 18.-20.05.2013

Dressurpferde Kl. L: 2. Carina Rüth, Der kleine Goldbär; **Dressur Kl. L:** 3. Elena Fostiropoulos, Flash Dancer; 3. Elena Fostiropoulos, Flash Dancer; 5. Heike Eiting, Freestyle; **Dressur Kl. L - Kandare:** 6. Josy Deinert, Dorello

Ergebnisse Bochum-Nord, 17.-20.05.2013

Dressur Kl. L - Kandare:** 4. Nadine Mieves, Welfentanz De; **Dressur Kl. M*:** 3. Carina Rüth, Estina; 5. Romina Hubernagel, Fresh Up; 7. Romina Hubernagel, Fresh Up; **Dressur Kl. S* - St. Georges Special:** 2. Inge Wolters, Wolken-schein

Ergebnisse Barlo-Bocholt, 25.-26.05.2013

Pony-Dressurreiter Kl. A: 5. Helena Eickhoff, Der kleine Goldbär; **Pony-Dressur Kl. L:** 2. Helena Eickhoff, Der kleine Goldbär

Ergebnisse Köln, 25.-26.05.2013

Dressurpferde Kl. L: 4. Carina Rüth, Laskalino

Ergebnisse Bochum-Werne, 25.-26.05.2013

Dressur Kl. E: 1. Lena Geith, Mona Lisa; **Dressur Kl. L*:** 5. Alissia Nathalie Kuhl, Ranierie

Ergebnisse Iserlohn-Kalthof, 24.-26.05.2013

Reitpferde: 6. Dennis Jürgen Viebahn, Hidalgo; 7. Dennis Jürgen Viebahn, Qui d'or; **Dressurpferde Kl. L:** 5. Dennis Jürgen Viebahn, Sansibar; **Dressur Kl. S*:** 4. Dennis Jürgen Viebahn, Federico Fellini

Ergebnisse Coesfeld, 24.-26.05.2013

Dressurpferde Kl. A: 9. Luisa Em-

merich, Daytona E

Ergebnisse Hamm, 23.-26.05.2013

Dressur Kl. M:** 1. Dr. Stefan Luczak, Flying Way

Ergebnisse Kierspe-Hohenholten, 30.05.-01.06.2013

Dressur Kl. A*: 13. Nina Sophia Siegmar, Turmalin M

Ergebnisse Dortmund-Somborn, 30.05.-02.06.2013

Dressurreiter Kl. E: 7. Lena Geith, Mona Lisa; **Dressur Kl. A**:** 6. Lena Geith, Mona Lisa

Ergebnisse Wickede-Asseln, 07.-09.06.2013

Dressur Kl. L* - Kandare: 7. Josy Deinert, Dorello; **Dressur Kl. M*:** 3. Heike Eiting, Diamond Rose

§ 831 BGB und was sonst noch Recht ist

Am 19.02.2013 um 19 Uhr waren Interessierte ins Casino eingeladen, um mehr über Viehrecht, Gewährleistungsrecht, Verjährung, Mängelrecht, Tierhalterhaftung und Tierhüterhaftung, Ankaufsunter-suchung, Haftung, Sorgfaltspflichten, Beratungspflichten und vieles mehr zu erfahren. Rechtsanwältin Sonja Boehm aus Velbert verstand es fachmännisch, das Publikum durch diesen Paragraphendschun-gel mit anschaulichen und vor allem verständlichen Bildern zu führen. Sie verstand es, das Publi-kum mit ein zu binden und viele Fragen klärten sich schon auf die-sem Weg.

Aber auch Fragezeichen waren in manchen Gesichtern zu sehen wie zum Beispiel bei dem Fallbeispiel einer jungen Frau, die ein herrenlo-ses Pferd auf der Straße einfängt und zurück zur Weide bringt, aus der es offensichtlich ausgebrochen war. In dem Moment wo sie die Weide öffnet, entweicht ein ande-res Pferd und verletzt sich bei die-ser Aktion. Die junge Frau wurde rechtlich belangt und musste für den Schaden aufkommen. Wer

würde nicht so handeln wie die junge Frau? Das Recht sieht dies aber anders und vor allem von Fall zu Fall verschieden. Eine Rechts-beratung ist da kaum verzichtbar. Und viele solcher Fälle bewirkten diese Art von Fragezeichen und man kam unweigerlich ins Grübeln über mögliche Folgen einer sol-chen Aktion.

90 Minuten führte Frau Boehm durch diesen Abend und wurde im Anschluss noch von vielen „bela-gert“, um die eine oder andere Frage zu klären. Die Veranstaltung war kostenfrei und zum Abschied überreicht die Organisatorin Chri-stiane Hellwig Frau Boehm zum Dank ein paar Blumen und eine Flasche Sekt.

Fotos: Christiane Hellwig Text: Iris Hentis





Wieder zu Besuch auf dem Ponyhof - Budde 2013

Die Sommerferien waren für die 25 Kinder, die sich am Freitag, den 22. Juni 2013 am Stall einfanden, um zu einem Wochenende auf dem Isländer Hof Budde aufzubrechen, in Sichtweite. Doch die Gedanken an die Ferien und an die letzten acht Wochen Schule vergingen schnell, da nach einer ca. eineinhalbstündigen Fahrt der Hof und die Ponys endlich in Sicht waren.

Direkt nach der Ankunft ging es ab in den Stall, damit die Reiter die ihnen zugewiesenen Ponys begrüßen konnten und in den nächsten zwei Stunden hatten beide Zeit, sich auf dem Platz aneinander zu gewöhnen. Nach einer kleinen Pause, in der man mehr oder weniger Ordnung in den Zimmern geschaffen hatte, war das Essen schon bereitgestellt. Statt des Grill-

lens kamen Spaghetti mit der guten alten Bolognese-Sauce auf den Tisch. Zum Nachtisch gab es zur Freude aller Erdbeeren mit Vanilleeis und Minischokomuffins.

Da das Lagerfeuer wegen des schlechten Wetters ausfallen musste, wurde kurzerhand der Aufenthaltsraum zum Bastelraum umgewandelt. Die ganze Mannschaft machte sich ans Werk, je ein eigen kreierte Sockenpferdchen herzustellen. Hierzu wurde eine Socke ausgestopft und an einen Besenstil geklebt. Mit Knöpfen als Augen, einer Mähne aus Decken und Ohren wurde das Bild vervollständigt. Es wurden Einhörner, Bunte und normalfarbene Pferde gebastelt.

Am nächsten Tag ging es dann endlich mit den Ponys in den

Busch. Die Reitgruppen machten sich nach dem Frühstück einzeln auf den Weg zu den Ställen und nach dem Putzen auf in das großzügige Gelände rund um den Isländer Hof. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde erst mal die wohlverdiente Mittagspause eingeläutet. Das hieß: in der Sonne sitzen, spielen, ausruhen, Süßigkeiten essen und halt Unsinn machen.

Das änderte sich, als die zweite Reiteinheit des Tages anstand. Wieder wurden die Ponys gesattelt um weiter die Gegend zu erkunden (teilweise im wilden Galopp). Währenddessen wurde heimlich die alljährliche Hofrally vorbereitet. Das höchst geheime Motto und die Aufgaben der Rally wurden von allen mit Spannung erwartet. Nach





dem Abendessen versammelten sich alle Jugendlichen auf dem Hof und es stellte sich heraus, dass sie mitten im Wilden Westen gelandet waren. Das diesjährige Motto hieß: Cowboy und Indianer.

Als die Betreuer, einheitlich verkleidet als Cowboys auf ihren „Pferden“ auf den Hof kamen ging es direkt los. Es wurden zuerst kleinere Gruppen gebildet, dann gab es erst mal eine kleine Tanzstunde. Eingeübt wurde der Tanz zu dem Schlagerklassiker „Cowboy und Indianer“ von Olaf Hennig. Dies sollte im Verlauf noch eine wichtige Rolle spielen, denn im Laufe der Rallye sollte immer wieder das Lied angespielt werden und bei ertönen der Musik musste sich die ganze Gruppe zusammen stellen und den Tanz tanzen. Die Gruppe, die als erstes komplett zusammenstand und tanzte bekam einen Pluspunkt.

Die Betreuer stellten den einen Part des Mottos dar. Die Kinder waren der andere Part. Sie waren die Indianer mit einem selbstgebastelten traditionellen Kopfschmuck (buntes Kopfband mit Federn).

Dann begannen endlich die Spiele. Direkt am Anfang kamen die Sockenpferdchen zum Einsatz, denn ein Indianer ist ja nie ohne seinen besten Freund unterwegs. Es musste mit dem Pferdchen ein kleiner Parcours gemeistert werden. Außerdem war eine weitere Aufgabe Hufeisen werfen und Kuhschwanz ziehen. Dabei musste ein Wollfaden von dem Arm eines anderen Teams abgerissen werden und die Gruppe mit den meisten Fäden hat gewonnen. Während der Auszählung wurde dann munter ein paar Runden das traditionelle Vereinsspiel British Bulldog gespielt.

Der Tag endete dieses Jahr leider nicht mit einer Nachtwanderung, da

hier das Wetter nicht mitspielte. Aber das war im Endeffekt nicht schlimm, da alle müde und ein bisschen angefroren waren. Also ging es für die Kinder müde aber glücklich ins Bett.

Dann stand schon wieder der letzte Tag des Wochenendes an. Ein letztes Mal ging es zu den Pferden und auf zum letzten Ausritt. Das Wetter hielt sich genau, bis alle wieder im Haus waren und das letzte Mittagessen anstand. Danach ging es in die Zimmer zum Packen, dem verhassten Aufräumen und Müll beseitigen.

Trotz allem bleibt dieses Wochenende positiv in Erinnerung, nicht zuletzt wegen den tollen Ponys und dem freundlichen Umgang mit den Betreuern. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: auf zu den Ponys.

Linda Riesel





Das Osterfeuer

Unser Osterfeuer fand in diesem Jahr wie üblich am Ostersonntag statt.

Mit Schal und Mütze bewaffnet fanden sich die Gäste gegen 17 Uhr ein, um sich ein wenig am Feuer aufzuwärmen und trotz leichtem Schneetreiben die erste Grillwurst des Jahres zu genießen. Das reichlich mitgebrachte Buffet wurde geplündert und natürlich wurde das traditionelle Stockbrot über dem Feuer gebacken.

Obwohl das Wetter nicht ganz mitgespielt saßen die zahlreich erschienenen Gäste bis in den späten Abend am warmen Feuer.

Marina Wrobeln



Ostereiermalen

Am 23. März 2013 traf sich eine kleine aber feine Gruppe künstlerisch begabter Kinder im Jugendraum, um eine Menge Ostereier zu verschönern. Mithilfe von Wasserfarbe wurden einfarbige Eier zu wahren Wunderwerken verwandelt. Das Ergebnis wurde im Flur des ZRFV Hattingen an einem Weidenast aufgehängt.

Janina Volk





Jugendjahreshauptversammlung 2013

Am 15.03.2013 fand um 19.00 Uhr die jährliche Jugendjahreshauptversammlung im Jugendraum des ZRFV Hattingen statt. Neben dem amtierenden Jugendvorstand und einigen wahlberechtigten Mitgliedern besuchte von Seiten des großen Vorstands auch Michael Timpe die Versammlung.

Nachdem Janina Volk den Bericht der letzten Jugendjahreshauptversammlung, sowie den Jugendjahresbericht verlesen hatte, wurde der Jugendvorstand einstimmig entlastet.

Desweiteren wurde besprochen, dass das Maiturnier dieses Jahr aufgrund der nicht fertiggestellten Arbeiten am Bach leider ausfallen muss, das Oktoberturnier jedoch am 05.-06.10.2013 stattfinden wird. Es wurde festgehalten, dass sobald die amtierende Jugendsprecherin Laura Siegmar ein halbes Jahr im Ausland ist, Alissia Kuhl dieses Amt übernehmen wird. Bezüglich der geplanten Aktivitäten hängt am schwarzen Brett im Flur des ZRFV Hattingen ein aktualisierter Jahresplan aus. Vorschläge für Ausflugsziele können von Seiten aller Mitglieder demnächst in den neuen Briefkasten der Jugend geworfen werden. Als potenzielle Aktivitäten stehen bereits eine Kanutour, Rafting und das gemeinschaftliche Besuchen großer Turniere fest.

Der Kreisreiterverband Ennepe-Ruhr-Hagen ist jetzt auch bei Facebook vertreten und informiert dort zusätzlich zur Homepage über aktuelle Geschehnisse. Die Neuwahlen für den Jugendvorstand finden erst im nächsten Jahr wieder statt.

Alissia Kuhl

Völkerballturnier 2013

Zu einer kleinen aber feinen Tradition hat sich das Völkerballturnier in unserem Vereinsleben entwickelt. Neben den Turnieren und Ausflügen mit der Jugend fand das Turnier die letzten Jahre regelmäßig auf unserem Gelände statt.

Wie in jedem Jahr stand das Wetter nicht ganz auf unserer Seite. Bei einem dicht bewölkten Himmel wurden das Kuchenzelt aufgebaut und die Stangen in die Halle rein getragen.

Die Beteiligung war dieses wie letztes Jahr groß. Schon eine halbe Stunde vor der Zeit war der Hof voller Spiel begeisterter Menschen, die es kaum erwarten konnten. Sie mussten noch warten, bis die Felder fertig aufgebaut waren und der Spielplan fertiggestellt war.

Dann ertönte das erste Mal die

Hupe und die Bälle wurden eingeworfen. Alle Teams kämpften um den Sieg oder zumindest eine Platzierung. In den Spielpausen konnten sich Teilnehmer und Zuschauer mit Würstchen und Kuchen stärken.

Nach drei Stunden warten und spielen waren dann die Sieger klar. Unsere kleinsten konnten den ersten Platz erringen. Die zweite Mannschaft schaffte es noch mit dem dritten Platz aufs Treppchen. Während die ältesten sich, trotz Bemühungen, keinen Pokal sichern konnten. Aber nächstes Jahr gibt es ja das nächste Turnier, bei dem sich wieder alles ändern kann, aber hoffentlich einige Pokale der Sammlung des Vereins zugefügt werden können.

Linda Riesel



Im Alter von 85 Jahren verstarb Heinrich Mintert aus Bochum. Der 1927 in Hattingen geborene Diplom-Landwirt wuchs auf dem elterlichen Bauernhof auf, wo auch seine berufliche Ausbildung begann. Nach erfolgreichem Landwirtschaftsstudium an der Universität Bonn schloss sich eine kaufmännische Ausbildung bei der Landwirtschaftlichen Bezugs- und Absatzgenossenschaft an. Diesem Unternehmen blieb Heinrich Mintert weiter verbunden und war über Jahrzehnte als Geschäftsführer der später in „Raiffeisen Ruhrgebiet“ umbenannten Genossenschaft tätig.

Bereits in seiner Jugend kam er über Freunde und Bekannte zur Reiterei, die ihn bis heute nicht mehr losließ. 1954 wurde er in den Vorstand des Zucht-, Reit- und Fahrvereins Hattingen gewählt, im gleichen Jahr wurde er Vorstandsmitglied im noch jungen Kreisreiterverband Ennepe-Ruhr-Hagen. Wie im Verein, so bekleidete Heinrich Mintert auch im Verband im Laufe der Zeit die verschiedensten Ämter.

Als langjähriger stellvertretender Kreisfachschaftsleiter hielt er mit seinem Weggefährten Fritz Vahrenholt die Verbindung zu anderen Sportverbänden und war gern gesehener Gast bei den Versammlungen des Pferdesportverbandes. Von 1997 bis 2006 bekleidete er das Amt des Kassierers im Kreisreiterverband. Frühzeitig erkannte er die Notwendigkeit der Förderung der Funktionärstätigkeit in Verein und Verband und ermunterte den Nachwuchs zur Weiterbildung. Aufgrund seiner langjährigen Zugehörigkeit zum Verband und der daraus resultierenden Erfahrung war er für Jung und Alt ein stets angenehmer und kompetenter Gesprächspartner.

Ekkehard Jandke

Impressum

V. i. S. d. P.:

Arbeitskreis Vereinszeitschrift
ZRFV Hattingen u. U. e. V.

Leitung:

Michael Timpe, Iris Hentis

Layout:

Susanne Grimm

Anschrift:

ZRFV Hattingen · Hufschlag
Balkhauser Weg 36 · 42555 Velbert
Telefon 02 01 / 55 24 01
Briefkasten im Reitzentrum
Hattingen / Velbert

Hufschlag und Verein im Internet:

Internet: www.zrfvhattingen.de
E-Mail: info@zrfvhattingen.de

 Termine  Termine  Termine  Termine  Termine  Termine

29.-30.06.2013 - Nierenhofer Dressurtag

12.07.2013 - Casinoabend - Der Vorstand kocht ...

**03., 05.-06.10.2013 - Nierenhofer Nachwuchsturnier
mit Finale zum Nürnberger Burgpokal der westfälischen Junioren**

 Termine  Termine  Termine  Termine  Termine  Termine